



**Einfache Anfrage Peter Büchel und Alexandra Beck
betreffend Ausbau Burgstrasse**

Beantwortung

Der Gemeinderat
an das
Gemeindeparlament

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 22. Juni 2017 reichten Peter Büchel und Alexandra Beck von der Fraktion CVP/EVP eine schriftliche Anfrage **betreffend Ausbau Burgstrasse** ein:

Ausgangslage

Im Finanzplan 2018 – 2021 der Politischen Gemeinde Weinfelden ist der Ausbau der Burgstrasse, ab dem Einlenker Bründlerbergstrasse bis zur Kreuzung Burg, in drei Tranchen vorgesehen. Aufgrund der veranschlagten Kosten wird vermutet, dass diese Vorhaben nicht nur dem reinen Unterhalt dienen, sondern klar den Ausbau dieser Strasse zur Folge haben werden. Diese Vermutung komme zustande, als bereits im laufenden Jahr die Werkleitungen im Bereich Bründlerbergstrasse bis ins Hard ersetzt werden. Folglich können die aktuellen Werkleitungsarbeiten kaum Bestandteil der genannten kommenden Investitionen sein.

Fragebeantwortung

Aufgrund dieser Ausgangslage stellen Peter Büchel und Alexandra Beck folgende Fragen:

1. Sind die zurzeit laufenden Arbeiten bereits vorgezogene dringliche Massnahmen, welche von der oben genannten Summe in Abzug gebracht werden können?

Die Strassenbeleuchtung ist als vorgezogene Massnahme zu bezeichnen. Im Rahmen der Werkleitungssanierung wurde auch die Strassenbeleuchtung saniert. Diese Position fällt zu Lasten der Politischen Gemeinde und würde bei einer gleichzeitigen Strassensanierung zu Lasten des Sanierungsprojektes fallen. Somit könnte dieser Betrag in Abzug gebracht werden.

2. Welchen Ausbaustandard soll die Burgstrasse zwischen der Bründlerbergstrasse und dem Hard nach Abschluss der Bauarbeiten erhalten?

Antwort zu den Fragen 2 bis 5

Die Burgstrasse soll im Abschnitt zwischen der Bründlerbergstrasse und der Wingert-/Obere Hardstrasse mit einem Trottoir ergänzt werden. Im Jahr 2018 soll ein Projekt erarbeitet werden.

Die genannten Punkte in den Fragen 2 bis 5 werden standartmässig bei allen Strassensanierungen auf die örtlichen Gegebenheiten und der Bedeutung des Abschnittes überprüft. In einem späteren Zeitpunkt soll das Projekt den Parlamentarierinnen und Parlamentarier mittels Infoveranstaltung (analog Freiestrasse) vorgestellt werden.

3. Welche Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sind in diesem Bereich angedacht?

Siehe Beantwortung Frage 2

4. Kann davon ausgegangen werden, dass die Burgstrasse und die angrenzenden Strassen in der Burg im Zuge dieser Bauarbeiten ebenfalls in die 30-er Zone aufgenommen werden (auch wenn diese Zonen im Rahmen des Konzept Fuss- und Radverkehr der Gemeinde fehlt)?

Siehe Beantwortung Frage 2

5. Wie soll erreicht werden, dass die vielen kritischen Strassenabschnitte, wie zum Beispiel Engpässe, unübersichtlichen Einlenkern, Hohlwegsituationen und Serpentinien, in Zukunft für alle Nutzer, vom Autofahrer bis hin zu den Schulkindern, sicherer werden?

Siehe Beantwortung Frage 2

6. Welche weiteren Auswirkungen hat die Studie Fuss- und Radverkehr der Gemeinde Weinfelden auf diese Ausbaumassnahmen?

Mit dem Neubau eines Trottoirs würde eine definierte Massnahme aus dem Konzept umgesetzt.

7. Welche weiteren Auswirkungen hat der Ausbau der Burgstrasse auf deren Beleuchtungskonzept?

Das Beleuchtungskonzept wurde durch die Mitarbeiter der Technischen Betriebe Weinfelden nach den neusten Normen gerechnet. Wie bei Sanierungen üblich, werden bestehende Leuchten durch neue LED-Leuchten ersetzt.“

GEMEINDERAT WEINFELDEN

Der Gemeindepräsident: Max Vögeli

Der Gemeindeschreiber: Reto Marty

Weinfelden, 10. Oktober 2017